

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Sevim Dağdelen, Nicole Gohlke, Andrej Hunko, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.  
– Drucksache 20/2980 –**

### **Die deutschen Rüstungsexporte im Jahr 2022 und die Bundesländer**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Der Export von Rüstungsgütern muss von der Bundesregierung genehmigt werden. Welche Rüstungsgüter dabei zusätzlich als Kriegswaffen definiert sind, ist in der Kriegswaffenliste aufgeführt. Die Kriegswaffenliste ist eine Anlage des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen (KrWaffKontrG). Als Kriegswaffen gelten beispielsweise Kampfflugzeuge, Panzer, vollautomatische Handfeuerwaffen und Kriegsschiffe. Rüstungsgüter, die keine Kriegswaffen sind, werden auch als „sonstige Rüstungsgüter“ bezeichnet. Die Liste der „sonstigen Rüstungsgüter“ ist umfangreich und ist in der Anlage der Außenwirtschaftsverordnung (AWV) Teil I Abschnitt A der Ausfuhrliste (AL) zu finden. Hierunter fallen beispielsweise Pistolen und Revolver sowie Jagd- und Sportgewehre, Radar- und Funktechnik, aber auch bestimmte Explosivstoffe und Vorprodukte, die für den militärischen Einsatz bestimmt sind.

Eine Auflistung der Unternehmen mit Sitz in den Bundesländern, die eine Ausfuhrgenehmigung für Rüstungsgüter erhalten haben, stellt nach Auffassung der Bundesregierung eine sehr sensible Information dar, weil sie einen umfassenden Überblick über die Unternehmenslandschaft eines Bereiches geben könnte, der für die Bereitstellung wehrtechnischer Schlüsseltechnologien für die Bundesrepublik Deutschland mit verantwortlich zeichnet. Dieses detaillierte Informationsbild zum Kreis der im Rüstungsbereich tätigen Unternehmen ist unter Sicherheitsaspekten schutzwürdig. Deshalb wurden diese Informationen als Verschlussachen „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft und damit nicht öffentlich zugänglich.

So ist lediglich nachvollziehbar, in welchen Bundesländern Unternehmen wertmäßig als Genehmigungsinhaber am meisten von den Rüstungsexportgenehmigungen der Bundesregierung profitiert haben.

Im längerfristigen Vergleich profitierten vor allem Unternehmen in Bayern und in Baden-Württemberg besonders von den Rüstungsexporten. So wurden 2014 bis einschließlich 2019 insgesamt Rüstungsexportgenehmigungen für bayerische Unternehmen im Wert von ca. 19 Mrd. Euro genehmigt, davon Kriegswaffen im Wert von mehr als 5 Mrd. Euro und sonstige Rüstungsgüter im Wert von etwa 14 Mrd. Euro. Unternehmen in Baden-Württemberg wurden entsprechende Genehmigungen von 2014 bis einschließlich 2019 im Wert von ca. 9 Mrd. Euro genehmigt, davon Kriegswaffen im Wert von ca. 1,2 Mrd.

Euro und sonstige Rüstungsgüter im Wert von etwa 6,8 Mrd. Euro (Antwort zu Frage 10 ff. auf Bundestagsdrucksache 19/17272, Antwort zu Frage 5 f. auf Bundestagsdrucksache 19/10142, Antwort zu Frage 10 ff. auf Bundestagsdrucksache 19/984).

2020 wurden Unternehmen in Schleswig-Holstein Genehmigungen für den Export von Rüstungsgütern im Wert von rund 1,5 Mrd. Euro erteilt. Schleswig-Holstein lag damit an erster Stelle. Dahinter reihen sich Niedersachsen (1,2 Mrd. Euro) und Bayern (1,1 Mrd. Euro) ein, die ebenfalls mehr als 1 Mrd. Euro an Exportgütern für die heimische Rüstungsindustrie genehmigt bekamen (<https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/ruestungsindustrie-berlin-ruestungsexporte-baden-wuerttemberg-bundesweit-auf-platz-vier-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-210113-99-04092>).

### Vorbemerkung der Bundesregierung

Bei den Angaben für Genehmigungszahlen und Genehmigungswerte aus dem Jahr 2022 handelt es sich um vorläufige Zahlen, die sich durch Berichtigungen und Fehlerkorrekturen noch verändern können.

Für das Jahr 2022 wurde der Auswertungszeitraum vom 1. Januar 2022 bis einschließlich 4. August 2022 berücksichtigt.

Die Summe der Anzahlen der nach Ausfuhrlisten-(AL)-Positionen oder Rüstungsgüterklassen angegebenen Ausfuhrgenehmigungen kann in einem Jahr höher als die angegebene Gesamtanzahl der Genehmigungen sein, da sich auf einer Genehmigung Güter befinden können, die von unterschiedlichen AL-Positionen erfasst bzw. unterschiedlichen Rüstungsgüterklassen zugeordnet sind.

Der Wert der tatsächlichen Ausfuhren von Kriegswaffen wird durch das Statistische Bundesamt erhoben. Dazu verwendet das Statistische Bundesamt Anmeldungen von Unternehmen zur Außenhandelsstatistik (Zoll- und Intrastat-Anmeldungen). Es ist davon auszugehen, dass diese Anmeldungen – z. B. im Zusammenhang mit der Lieferung von Materialpaketen – auch Waren umfassen, denen keine Kriegswaffeneigenschaft zukommt. Die Bundesregierung weist darauf hin, dass die Erteilung einer Genehmigung und die tatsächliche Ausfuhr der Güter aufgrund der Laufzeiten der Genehmigungen in unterschiedliche Kalenderjahre und damit auch in unterschiedliche Berichtszeiträume fallen können. Sie weist zudem darauf hin, dass eine zahlenbasierte Pauschalbetrachtung allein aufgrund von Genehmigungswerten bzw. der gemeldeten Werte von tatsächlichen Ausfuhren eines Berichtszeitraums kein taugliches Mittel für die Beurteilung der Restriktivität der Rüstungsexportpolitik ist.

1. Wie viele Einzelgenehmigungen für den Export von Rüstungsgütern insgesamt hat die Bundesregierung bis zum aktuellen Stichtag im Jahr 2022 erteilt (bitte die Gesamtanzahl der Genehmigungen und den Gesamtwert in Euro sowie die jeweilige Anzahl der Genehmigungen und die jeweiligen Gesamtwerte in Euro getrennt nach Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern angeben; sofern eine endgültige Auswertung für den Zeitraum noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die Angaben lauten wie folgt:

	<b>Anzahl der Genehmigungen</b>	<b>Wert in Euro</b>
Kriegswaffen	181	2.562.987.537
Sonstige Rüstungsgüter	5.652	2.015.372.195
Gesamt	5.801	4.578.359.732

2. Wie viele der für den Export von Rüstungsgütern insgesamt erteilten Einzelgenehmigungen entfielen bis zum aktuellen Stichtag im Jahr 2022 auf die 20 Hauptempfängerländer (bitte getrennt die Anzahl der Einzelgenehmigungen einschließlich der jeweiligen Gesamtwerte auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die 20 Hauptempfängerländer nach Genehmigungswerten für Rüstungsgüter und deren fragegegenständliche Werte ergeben sich aus folgender Tabelle:

	<b>Anzahl der Genehmigungen</b>	<b>Wert in Euro</b>
Australien	151	133.845.071
Belgien	103	31.760.849
Brasilien	50	92.247.039
Estland	20	31.346.944
Finnland	51	30.868.238
Frankreich	353	51.855.625
Griechenland	70	62.640.946
Italien	237	93.847.972
Korea, Republik	211	137.553.520
Litauen	10	39.328.213
Niederlande	270	1.811.685.318
Österreich	218	40.591.513
Schweden	208	48.940.345
Schweiz	428	93.905.955
Singapur	58	172.485.150
Spanien	259	39.013.538
Ukraine	155	661.257.419
Ungarn	30	134.335.419
Vereinigte Staaten	866	388.094.497
Vereinigtes Königreich	611	250.881.591

3. Wie viele der für den Export von Rüstungsgütern insgesamt erteilten Einzelgenehmigungen entfielen bis zum aktuellen Stichtag im Jahr 2022 auf die Ländergruppen EU-, NATO- und der NATO gleichgestellte Staaten, Drittstaaten sowie Entwicklungsländer (bitte getrennt die Anzahl der Genehmigungen einschließlich der jeweiligen Werte in Euro auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die Angaben ergeben sich aus folgender Tabelle:

	<b>Anzahl der Genehmigungen</b>	<b>Wert in Euro</b>
EU-Länder	2.415	2.484.490.313
NATO- und NATO-gleichgestellte Länder	2.455	915.849.826
Drittländer	931	1.178.019.593
Entwicklungsländer* (im Wert für Drittländer bereits enthalten)	327	689.537.324

\* Entwicklungsländer und -gebiete entsprechend der Liste des Entwicklungsausschusses (Development Assistance Committee = DAC) der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) ohne die Länder der mittleren Einkommensgruppe, oberer Bereich (vierte Spalte der genannten Liste).

Bei dem Wert für Drittländer entfallen 661.257.419 Euro auf die Ukraine und 137.553.520 Euro auf Südkorea. Der Wert für die Ukraine ist im Gesamtwert für Entwicklungsländer mit enthalten.

Weitere Informationen sind zudem veröffentlicht unter: [www.bmwk.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2022/08/20220831-ruistungsexportbericht-fuer-2021-verabschiedet-vorlaeufige-genehmigungszahlen-2022.html](http://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2022/08/20220831-ruistungsexportbericht-fuer-2021-verabschiedet-vorlaeufige-genehmigungszahlen-2022.html).

4. Wie viele der für den Export von Kriegswaffen erteilten Einzelgenehmigungen entfielen im Jahr 2022 bis zum aktuellen Stichtag auf die Ländergruppen EU-, NATO- und der NATO gleichgestellte Staaten, Drittstaaten sowie Entwicklungsländer (bitte getrennt die Anzahl der Einzelgenehmigungen einschließlich der jeweiligen Gesamtwerte auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die Angaben für Kriegswaffen ergeben sich aus folgender Tabelle:

	<b>Anzahl der Genehmigungen</b>	<b>Wert in Euro</b>
EU-Länder	95	2.038.594.265
NATO- und NATO-gleichgestellte Länder	62	148.441.033
Drittländer	24	375.952.239
Entwicklungsländer* (im Wert für Drittländer bereits enthalten)	19	369.579.189

\* Entwicklungsländer und -gebiete entsprechend der Liste des Entwicklungsausschusses (Development Assistance Committee = DAC) der OECD ohne die Länder der mittleren Einkommensgruppe, oberer Bereich (vierte Spalte der genannten Liste).

Bei dem Wert für Drittländer entfallen 369.579.189 Euro auf die Ukraine. Der Wert für die Ukraine in Höhe von 369.579.189 Euro entspricht dem Gesamtwert für Entwicklungsländer. Für andere Entwicklungsländer sind keine Kriegswaffen genehmigt worden.

Weitere Informationen sind zudem veröffentlicht unter: [www.bmwk.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2022/08/20220831-ruistungsexportbericht-fuer-2021-verabschiedet-vorlaeufige-genehmigungszahlen-2022.html](http://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2022/08/20220831-ruistungsexportbericht-fuer-2021-verabschiedet-vorlaeufige-genehmigungszahlen-2022.html).

5. Wie viele der für den Export von sonstigen Rüstungsgütern erteilten Einzelgenehmigungen entfielen im Jahr 2022 bis zum aktuellen Stichtag auf die Ländergruppen EU-, NATO- und der NATO gleichgestellte Staaten, Drittstaaten sowie Entwicklungsländer (bitte getrennt die Anzahl der Einzelgenehmigungen einschließlich der jeweiligen Gesamtwerte auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die Angaben für sonstige Rüstungsgüter ergeben sich aus folgender Tabelle:

	<b>Anzahl der Genehmigungen</b>	<b>Wert in Euro</b>
EU-Länder	2.332	445.896.048
NATO- und NATO-gleichgestellte Länder	2.405	767.408.793
Drittländer	915	802.067.354
Entwicklungsländer* (im Wert für Drittländer bereits enthalten)	315	319.958.135

\* Entwicklungsländer und -gebiete entsprechend der Liste des Entwicklungsausschusses (Development Assistance Committee = DAC) der OECD ohne die Länder der mittleren Einkommensgruppe, oberer Bereich (vierte Spalte der genannten Liste).

Bei dem Wert für Drittländer entfallen 291.678.230 Euro auf die Ukraine und 137.473.628 Euro auf Südkorea. Der Wert für die Ukraine ist im Gesamtwert für Entwicklungsländer mit enthalten.

Weitere Informationen sind zudem veröffentlicht unter: [www.bmwk.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2022/08/20220831-ruistungsexportbericht-fuer-2021-verabschiedet-vorlaeufige-genehmigungszahlen-2022.html](http://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2022/08/20220831-ruistungsexportbericht-fuer-2021-verabschiedet-vorlaeufige-genehmigungszahlen-2022.html).

6. Wie viele der für den Export von Kriegswaffen erteilten Einzelgenehmigungen entfielen bis zum aktuellen Stichtag im Jahr 2022 auf die 20 Hauptempfängerländer (bitte getrennt die Anzahl der Einzelgenehmigungen einschließlich der jeweiligen Gesamtwerte auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die 20 Hauptempfängerländer nach Genehmigungswerten für Kriegswaffen und deren fragegegenständliche Werte ergeben sich aus folgender Tabelle:

	<b>Anzahl der Genehmigungen</b>	<b>Wert in Euro</b>
Australien	3	10.098.218
Belgien	4	18.680.149
Dänemark	1	2.697.000
Estland	3	28.614.608
Finnland	2	6.289.792
Frankreich	27	8.052.066
Italien	8	7.673.718
Japan	6	1.046.146
Katar	3	6.276.142
Lettland	4	8.934.172
Litauen	5	23.433.604
Niederlande	8	1.792.426.609

	<b>Anzahl der Genehmigungen</b>	<b>Wert in Euro</b>
Österreich	6	21.705.359
Polen	7	7.077.451
Schweden	5	2.744.810
Türkei*	1	3.100.000
Ukraine	19	369.579.189
Ungarn	3	108.725.102
Vereinigte Staaten	23	11.778.871
Vereinigtes Königreich	12	121.744.799

\* Bei der Genehmigung für die Türkei handelt es sich um einen Antrag zu Verschrottungszwecken.

7. Wie viele der für den Export von sonstigen Rüstungsgütern erteilten Einzelgenehmigungen entfielen bis zum aktuellen Stichtag im Jahr 2022 auf die 20 Hauptempfängerländer (bitte getrennt die Anzahl der Einzelgenehmigungen einschließlich der jeweiligen Gesamtwerte auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die 20 Hauptempfängerländer nach Genehmigungswerten für sonstige Rüstungsgüter und deren fragegegenständliche Werte ergeben sich aus folgender Tabelle:

	<b>Anzahl der Genehmigungen</b>	<b>Wert in Euro</b>
Australien	148	123.746.853
Brasilien	50	92.247.039
Finnland	49	24.578.446
Frankreich	327	43.803.559
Griechenland	70	62.640.946
Israel	41	18.139.343
Italien	230	86.174.254
Kanada	137	20.598.435
Korea, Republik	211	137.473.628
Niederlande	264	19.258.709
Österreich	212	18.886.154
Schweden	204	46.195.535
Schweiz	421	93.604.763
Singapur	58	172.485.150
Spanien	258	38.491.508
Taiwan	8	17.420.175
Ukraine	143	291.678.230
Ungarn	28	25.610.317
Vereinigte Staaten	845	376.315.626
Vereinigtes Königreich	604	129.136.792

8. In welcher Höhe hat die Bundesregierung bis dato im Jahr 2022 Kriegswaffen tatsächlich ausgeführt (sofern eine endgültige Auswertung für den Zeitraum noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?
9. In welcher Höhe hat die Bundesregierung bis dato im Jahr 2022 Kriegswaffen in die Ländergruppen EU-, NATO- und der NATO gleichgestellte Staaten sowie Drittstaaten tatsächlich ausgeführt (bitte getrennt mit dem jeweiligen Gesamtwert auflisten; sofern eine endgültige Auswertung für den Zeitraum noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die Fragen 8 und 9 werden gemeinsam beantwortet.

Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung wird verwiesen.

Die tatsächlichen Ausfuhren von Kriegswaffen aus der Bundesrepublik Deutschland im fragegegenständlichen Zeitraum sind dem Statistischen Bundesamt nach gegenwärtigem Stand für den Zeitraum von Januar 2022 bis einschließlich Juni 2022 bekannt. Bei der Außenhandelsstatistik handelt es sich um eine Monatsstatistik. Es handelt sich um vorläufige Zahlen, die Änderungen unterliegen können.

Ferner handelt sich grundsätzlich nicht um Ausfuhren der Bundesregierung, sondern von in Deutschland ansässigen Rüstungsunternehmen, denen entsprechende Einzelgenehmigungen zugrunde liegen. Die Bundesregierung versteht die Frage so, dass grundsätzlich nach diesen tatsächlichen Ausfuhren gefragt ist.

Sofern NATO-Länder gleichzeitig EU-Mitgliedstaaten sind, werden deren Werte in der Tabelle ebenfalls unter EU-Länder erfasst und damit doppelt ausgewiesen.

Statistische Meldungen über tatsächliche Ausfuhren von Kriegswaffen wurden von in Deutschland ansässigen Rüstungsunternehmen im Zeitraum von Januar 2022 bis einschließlich Juni 2022 in folgendem Umfang abgegeben:

<b>Bestimmungsland</b>	<b>Statistischer Wert in Tausend Euro</b>
<b>Insgesamt</b>	564.606
EU-Länder	116.472
NATO-Länder	222.817
NATO-gleichgestellte Länder	4.382
Drittländer	332.522

10. Wie viele AWG-Ablehnungen (AWG = Außenwirtschaftsgesetz) endgültiger Ausfuhren von Rüstungsgütern hat es seitens der Bundesregierung bis zum aktuellen Stichtag im Jahr 2022 gegeben (bitte einschließlich Genehmigungswert angeben; sofern eine endgültige Auswertung für den Zeitraum noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Im Auswertungszeitraum hat die Bundesregierung 20 Einzelanträge für die Ausfuhr von Rüstungsgütern im Gesamtwert von 27.533.395 Euro abgelehnt. Nicht enthalten sind diejenigen Anträge, die seitens der Antragsteller wegen mangelnder Erfolgsaussichten oder aus anderen Gründen vor der Bescheidung zurückgezogen wurden.

11. Wie verteilen sich die AWG-Ablehnungen endgültiger Ausfuhren von Rüstungsgütern im Jahr 2022 auf die Ländergruppen EU-, NATO- und der NATO gleichgestellte Staaten, Drittstaaten sowie Entwicklungsländer (bitte getrennt die Anzahl der Einzelgenehmigungen einschließlich der jeweiligen Gesamtwerte auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die Angaben ergeben sich aus folgender Tabelle.

	<b>Anzahl der Ablehnungen</b>	<b>Wert in Euro</b>
EU-Länder	–	–
NATO- und NATO-gleichgestellte Länder	–	–
Drittländer	20	27.533.395
Entwicklungsländer* (im Wert für Drittländer bereits enthalten)	11	27.201.496

\* Entwicklungsländer und -gebiete entsprechend der Liste des Entwicklungsausschusses (Development Assistance Committee = DAC) der OECD ohne die Länder der mittleren Einkommensgruppe, oberer Bereich (vierte Spalte der genannten Liste).

12. In welchem Gesamtwert sind bis zum aktuellen Stichtag im Jahr 2022 Sammelausfuhrgenehmigungen erteilt worden (sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Im Auswertungszeitraum hat die Bundesregierung Sammelausfuhrgenehmigungen für Rüstungsgüter mit einem Gesamtwert von 193.425.449 Euro erteilt.

13. Wie verteilt sich der Gesamtwert der von der Bundesregierung bis zum aktuellen Stichtag im Jahr 2022 erteilten Sammelausfuhrgenehmigungen (bitte unter Angabe des Monats der Genehmigung, der Laufzeit, des Gesamtwertes und der Stückzahl des Rüstungsguts, der AL-Position sowie des jeweiligen Inhabers der Sammelausfuhrgenehmigung und des Empfängerlandes auflisten)?
14. Bei welchen der bis zum aktuellen Stichtag im Jahr 2022 erteilten Sammelausfuhrgenehmigungen handelt es sich um
- Gemeinschaftsprogramme, also bi-, tri- und multinationale Entwicklungs- und Fertigungsprogramme für Dual-Use- und Rüstungsgüter, an denen die Bundesregierung beteiligt ist,
  - regierungsamtliche Kooperationen, also Entwicklungs- und Fertigungsprogramme, die unter staatlicher Beteiligung erfolgt sind,
  - Technologietransfers für Studienzwecke außerhalb eines zugelassenen Gemeinschaftsprogramms, oder
  - Ausfuhren im Rahmen von EDA-Studien (EDA = Europäische Verteidigungsagentur) außerhalb eines zugelassenen Gemeinschaftsprogramms (vgl. Antwort zu Frage 15 auf Bundestagsdrucksache 20/217)?

Die Fragen 13 und 14 werden gemeinsam beantwortet.

Die Angaben zu den im Auswertungszeitraum erteilten Sammelausfuhrgenehmigungen ergeben sich aus folgender Tabelle.

<b>Monat der Genehmigung</b>	<b>Leit-AL-Position</b>	<b>Endempfängerländer</b>	<b>Wert in Euro</b>	<b>Kategorie Frage 14</b>
Januar 2022	A0022	Italien Österreich	1	*
Januar 2022	A0010	Frankreich Italien Kanada Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	20.000.000	a)
Januar 2022	A0021 A0022	Frankreich Italien Kanada Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	a)
Januar 2022	A0004 A0018	Finnland Frankreich Griechenland Kanada Luxemburg Norwegen	25.000.000	b)
Januar 2022	A0021 A0022	Finnland Frankreich Griechenland Kanada Luxemburg Norwegen	350.000	b)
Februar 2022	A0021 A0022	Frankreich Spanien	0	a)
Februar 2022	A0021 A0022	Belgien Dänemark Finnland Frankreich Italien Litauen Spanien	150.728	d)
Februar 2022	A0021 A0022	Belgien Dänemark Estland Frankreich Italien Lettland Litauen Slowenien Spanien Zypern, Republik	411.018	d)

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 14
Februar 2022	A0021 A0022	Belgien Bulgarien Finnland Frankreich Italien Litauen Polen Portugal Rumänien Slowakei Spanien Tschechien Zypern, Republik	143.993	d)
Februar 2022	A0009	Italien Norwegen Österreich Schweden	10.000.000	a)
Februar 2022	A0021 A0022	Italien Norwegen Österreich Schweden	0	a)
März 2022	A0021 A0022	Belgien Italien Portugal Schweden Spanien Tschechien	800.000	d)
März 2022	A0021 A0022	Italien Österreich Spanien Vereinigtes Königreich	0	*
März 2022	A0021 A0022	Belgien Finnland Frankreich Italien Polen Portugal Spanien	10.707.424	d)
März 2022	A0010	Italien Spanien Vereinigtes Königreich	3.500.000	a)
März 2022	A0021 A0022	Italien Spanien Vereinigtes Königreich	0	a)
März 2022	A0022	Belgien	99.523	d)
März 2022	A0021 A0022	Belgien Dänemark Finnland Frankreich Italien Litauen Schweden Spanien	449.980	d)

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 14
März 2022	A0022	Belgien Dänemark Finnland Frankreich Griechenland Italien Litauen Niederlande Österreich Polen Spanien	111.411	d)
April 2022	A0021 A0022	Belgien Dänemark Estland Finnland Frankreich Griechenland Lettland Spanien	479.965	d)
April 2022	A0022	Belgien Dänemark Finnland Frankreich Griechenland Italien Litauen Niederlande Österreich Polen Spanien	192.947	d)
April 2022	A0021 A0022	Frankreich Polen Spanien	0	a)
April 2022	A0004	Polen Tschechien Vereinigte Staaten	6.000.000	a)
Mai 2022	A0010	Israel Spanien Vereinigtes Königreich	10.000.000	a)
Mai 2022	A0021 A0022	Israel Spanien Vereinigtes Königreich	0	a)
Mai 2022	A0021 A0022	Frankreich Israel Italien Kanada Niederlande Österreich Schweiz Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	a)

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 14
Mai 2022	A0010	Frankreich Israel Italien Kanada Niederlande Österreich Schweiz Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	23.000.000	a)
Mai 2022	A0004	Australien Finnland Frankreich Griechenland Italien Kanada Korea, Republik Luxemburg Niederlande Österreich Schweden Schweiz Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	7.454.914	a)
Mai 2022	A0021 A0022	Australien Finnland Frankreich Griechenland Italien Kanada Korea, Republik Luxemburg Niederlande Österreich Schweden Schweiz Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	a)
Mai 2022	A0021 A0022	Belgien Italien Portugal Schweden Spanien Tschechien	300.000	d)
Mai 2022	A0021 A0022	Niederlande	0	a)
Mai 2022	A0011	Niederlande	4.000.000	a)

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 14
Juni 2022	A0021 A0022	Frankreich Kanada Malaysia Spanien Türkei Vereinigtes Königreich	20.000	a)
Juni 2022	A0009	Dänemark Griechenland Israel Italien Schweden Schweiz Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	10.000.000	b)
Juni 2022	A0021 A0022	Dänemark Griechenland Israel Italien Schweden Schweiz Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	b)
Juni 2022	A0021 A0022	Brasilien Frankreich Italien Japan Kanada Niederlande Vereinigte Staaten	0	a)
Juni 2022	A0009	Dänemark Frankreich Italien Österreich Schweiz Vereinigtes Königreich	10.000.000	a)
Juni 2022	A0021 A0022	Dänemark Frankreich Italien Österreich Schweiz Vereinigtes Königreich	0	a)
Juni 2022	A0021 A0022	Belgien Dänemark Estland Finnland Frankreich Griechenland Lettland Österreich Spanien	686.658	d)
Juli 2022	A0022	Belgien Niederlande Österreich Slowenien	200.000	d)

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 14
Juli 2022	A0010	Frankreich Kanada Malaysia Spanien Türkei Vereinigtes Königreich	33.000.000	a)
Juli 2022	A0021 A0022	Belgien Dänemark Estland Finnland Frankreich Griechenland Lettland Spanien	366.887	d)
August 2022	A0011	Belgien Dänemark Estland Italien Lettland Litauen Luxemburg Niederlande Norwegen Polen Slowakei Slowenien Tschechien Vereinigte Staaten	16.000.000	a)
August 2022	A0021 A0022	Belgien Dänemark Estland Italien Lettland Litauen Luxemburg Niederlande Norwegen Polen Slowakei Slowenien Tschechien Vereinigte Staaten	0	a)

\* Entspricht keiner der mit Frage 14 erfragten Kategorien.

Die Bundesregierung ist nach sorgfältiger Abwägung zu der Auffassung gelangt, dass die erbetenen Auskünfte zu Inhabern der erteilten Sammelausführungsgenehmigungen zum Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen geheimhaltungsbedürftig sind. Die entsprechenden Informationen sind als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft und in der Anlage zu dieser Antwort enthalten.\*

\* Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

Die Bundesregierung unterrichtet nach den Feststellungen des Bundesverfassungsgerichts in seinem Urteil vom 21. Oktober 2014 (BVerfGE 137, 185) für den Bereich der Rüstungsexportkontrolle über abschließende positive Genehmigungsentscheidungen sowie die Eckdaten von genehmigten Ausfuhrvorhaben, d. h. Art und Anzahl der Rüstungsgüter, das Endempfängerland und das Gesamtvolumen. Die Bundesregierung folgt den Vorgaben des Urteils und sieht von weitergehenden Auskünften ab.

15. Wie viele Genehmigungen für Handels- und Vermittlungsgeschäfte (Teil IA – Rüstungsgüter; endgültige Ausfuhren) hat die Bundesregierung bis zum aktuellen Stichtag im Jahr 2022 erteilt (bitte nach Empfängerland unter Angabe der Anzahl der Genehmigungen, des Gesamtwerts, der Güterbeschreibung, AL-Position und des Ursprungslands auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die Angaben ergeben sich aus folgender Tabelle.

Empfängerland	Anzahl der Genehmigungen	AL-Position	Wert in Euro	Ursprungsland
Korea, Republik	1	A0005	13.003	Schweiz
Korea, Republik	1	A0011	15.500	Vereinigtes Königreich
Norwegen	1	A0008	66.075	Korea, Republik
Ukraine	1	A0013	12.900.000	Vereinigte Staaten
Vereinigtes Königreich	1	A0003	21.185	Schweiz

16. Wie viele Anträge auf Genehmigung von Handels- und Vermittlungsgeschäften (Teil IA – Rüstungsgüter; endgültige Ausfuhren) hat die Bundesregierung bis zum aktuellen Stichtag im Jahr 2022 abgelehnt (bitte nach Empfängerland unter Angabe der Anzahl der Genehmigungen, des Gesamtwerts, der Güterbeschreibung, AL-Position und des Ursprungslands auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Im Auswertungszeitraum wurde kein entsprechender Antrag auf Genehmigung von Handels- und Vermittlungsgeschäften abgelehnt.

17. Wie hoch war jeweils der Anteil der erteilten Einzelgenehmigungen für Rüstungsgüter insgesamt (Kriegswaffen und sonstige Rüstungsgüter; einschließlich Sammelausfuhren) von in den Bundesländern ansässigen Antragstellern an den erteilten Einzelausfuhrgenehmigungen bis zum aktuellen Stichtag im Jahr 2022 (bitte nach Bundesländern mit der Anzahl der Einzelgenehmigungen sowie nominalem und prozentualem Wertanteil auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Wertmäßiger Anteil der Einzel- bzw. Sammelausfuhrgenehmigungen für Rüstungsgüter (Kriegswaffen und sonstige Rüstungsgüter) je Bundesland an den gesamtdeutschen Einzel- bzw. Sammelausfuhrgenehmigungen für Rüstungsgüter (inklusive Kriegswaffen) im Auswertungszeitraum:

Einzelausfuhrgenehmigungen:

<b>Bundesland</b>	<b>Anzahl der Genehmigungen</b>	<b>Wert in Euro</b>	<b>Anteil in Prozent</b>
Baden-Württemberg	1.722	736.455.830	16,1
Bayern	1.246	704.167.757	15,4
Berlin	35	8.687.859	0,2
Brandenburg	47	46.847.417	1,0
Bremen	86	82.317.142	1,8
Hamburg	220	58.509.956	1,3
Hessen	500	53.521.627	1,2
Mecklenburg-Vorpommern	18	4.023.478	0,1
Niedersachsen	371	2.067.065.946	45,1
Nordrhein-Westfalen	897	323.932.964	7,1
Rheinland-Pfalz	184	208.805.960	4,6
Saarland	38	1.285.934	0,0
Sachsen	65	24.211.927	0,5
Sachsen-Anhalt	25	10.335.147	0,2
Schleswig-Holstein	255	228.589.591	5,0
Thüringen	91	19.410.597	0,4

Sammelausfuhrgenehmigungen:

<b>Bundesland</b>	<b>Anzahl der Genehmigungen</b>	<b>Wert in Euro</b>	<b>Anteil in Prozent</b>
Baden-Württemberg	11	50.779.965	26,3
Bayern	20	53.708.596	27,8
Bremen	4	58.370.000	30,2
Nordrhein-Westfalen	2	200.001	0,1
Schleswig-Holstein	7	30.366.887	15,7

18. Wie hoch war der Anteil der erteilten Einzelgenehmigungen für Rüstungsgüter (Kriegswaffen und sonstige Rüstungsgüter) von in den einzelnen Bundesländern ansässigen Antragstellern an den gesamtdeutschen Einzelausfuhrgenehmigungen für Kriegswaffen bis zum aktuellen Stichtag im Jahr 2022 (bitte nach Bundesländern mit der Anzahl der Einzelgenehmigungen sowie nominalem und prozentualem Wertanteil auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die Bundesregierung versteht die Frage so, dass nach dem Anteil der erteilten Einzelgenehmigungen für Kriegswaffen von in den einzelnen Bundesländern ansässigen Antragstellern an den gesamtdeutschen Einzelausfuhrgenehmigungen für Kriegswaffen gefragt ist, da der Anteil von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern zusammen keine Teilmenge nur von Kriegswaffen ist und die Gütergruppen daher nicht sinnvoll ins Verhältnis zueinander gesetzt werden können. Es wird daher auf die Antwort zu Frage 20 verwiesen.

19. Wie hoch war jeweils der Anteil der erteilten Einzelgenehmigungen für Kriegswaffen (einschließlich Sammelausfuhren) von in den Bundesländern ansässigen Antragstellern an den erteilten Einzelausfuhrgenehmigungen des jeweiligen Bundeslandes bis zum aktuellen Stichtag im Jahr 2022 (bitte nach Bundesländern mit der Anzahl der Einzelgenehmigungen sowie nominalem und prozentualem Wertanteil auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Wertmäßiger Anteil der Einzel- bzw. Sammelausfuhrgenehmigungen für Kriegswaffen an den erteilten Einzel- bzw. Sammelausfuhrgenehmigungen für Rüstungsgüter (inklusive Kriegswaffen) je Bundesland im Auswertungszeitraum:

Einzelausfuhrgenehmigungen:

Bundesland	Anzahl der Genehmigungen	Wert in Euro	Anteil in Prozent
Baden-Württemberg	120	243.832.072	33,1
Bayern	23	197.821.560	28,1
Hessen	1	3.100.000	5,8
Niedersachsen	17	1.924.502.226	93,1
Nordrhein-Westfalen	8	84.350.336	26,0
Rheinland-Pfalz	9	99.184.623	47,5
Schleswig-Holstein	2	10.149.600	4,4
Thüringen	1	47.120	0,2

Sammelausfuhrgenehmigungen:

Im Auswertungszeitraum wurde keine entsprechende Genehmigung erteilt.

20. Wie hoch war der Anteil der erteilten Einzelgenehmigungen für Kriegswaffen von in den einzelnen Bundesländern ansässigen Antragstellern an den gesamtdeutschen Einzelausfuhrgenehmigungen für Kriegswaffen bis zum aktuellen Stichtag im Jahr 2022 (bitte nach Bundesländern mit der Anzahl der Einzelgenehmigungen sowie nominalem und prozentualem Wertanteil auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Wertmäßiger Anteil der Einzelausfuhrgenehmigungen für Kriegswaffen je Bundesland an den gesamtdeutschen Einzelausfuhrgenehmigungen für Kriegswaffen im Auswertungszeitraum:

Bundesland	Anzahl der Genehmigungen	Wert in Euro	Anteil in Prozent
Baden-Württemberg	120	243.832.072	9,5
Bayern	23	197.821.560	7,7
Hessen	1	3.100.000	0,1
Niedersachsen	17	1.924.502.226	75,1
Nordrhein-Westfalen	8	84.350.336	3,3
Rheinland-Pfalz	9	99.184.623	3,9
Schleswig-Holstein	2	10.149.600	0,4
Thüringen	1	47.120	<0,1

21. Wie hoch war jeweils der Anteil der erteilten Einzelgenehmigungen für sonstige Rüstungsgüter von in den Bundesländern ansässigen Antragstellern an den erteilten Einzelausfuhrgenehmigungen des jeweiligen Bundeslandes bis zum aktuellen Stichtag im Jahr 2022 (bitte nach Bundesländern mit der Anzahl der Einzelgenehmigungen sowie nominalem und prozentualem Wertanteil auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Wertmäßiger Anteil der Einzelausfuhrgenehmigungen für sonstige Rüstungsgüter an den jeweils erteilten Einzelausfuhrgenehmigungen für Rüstungsgüter (inklusive Kriegswaffen) je Bundesland im Auswertungszeitraum:

<b>Bundesland</b>	<b>Anzahl der Genehmigungen</b>	<b>Wert in Euro</b>	<b>Anteil in Prozent</b>
Baden-Württemberg	1.622	492.623.758	66,9
Bayern	1.228	506.346.197	71,9
Berlin	35	8.687.859	100,0
Brandenburg	47	46.847.417	100,0
Bremen	86	82.317.142	100,0
Hamburg	220	58.509.956	100,0
Hessen	500	50.421.627	94,2
Mecklenburg-Vorpommern	18	4.023.478	100,0
Niedersachsen	355	142.563.720	6,9
Nordrhein-Westfalen	889	239.582.628	74,0
Rheinland-Pfalz	178	109.621.337	52,5
Saarland	38	1.285.934	100,0
Sachsen	65	24.211.927	100,0
Sachsen-Anhalt	25	10.335.147	100,0
Schleswig-Holstein	255	218.439.991	95,6
Thüringen	90	19.363.477	99,8

22. Wie hoch war der Anteil der erteilten Einzelgenehmigungen für sonstige Rüstungsgüter von in den einzelnen Bundesländern ansässigen Antragstellern an den gesamtdeutschen Einzelausfuhrgenehmigungen für sonstige Rüstungsgüter bis zum aktuellen Stichtag im Jahr 2022 (bitte nach Bundesländern mit der Anzahl der Einzelgenehmigungen sowie nominalem und prozentualem Wertanteil auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Wertmäßiger Anteil der Einzelausfuhrgenehmigungen für sonstige Rüstungsgüter je Bundesland an den gesamtdeutschen Einzelausfuhrgenehmigungen für sonstige Rüstungsgüter im Auswertungszeitraum:

Bundesland	Anzahl der Genehmigungen	Wert in Euro	Anteil in Prozent
Baden-Württemberg	1.622	492.623.758	24,4
Bayern	1.228	506.346.197	25,1
Berlin	35	8.687.859	0,4
Brandenburg	47	46.847.417	2,3
Bremen	86	82.317.142	4,1
Hamburg	220	58.509.956	2,9
Hessen	500	50.421.627	2,5
Mecklenburg-Vorpommern	18	4.023.478	0,2
Niedersachsen	355	142.563.720	7,1
Nordrhein-Westfalen	889	239.582.628	11,9
Rheinland-Pfalz	178	109.621.337	5,4
Saarland	38	1.285.934	0,1
Sachsen	65	24.211.927	1,2
Sachsen-Anhalt	25	10.335.147	0,5
Schleswig-Holstein	255	218.439.991	10,8
Thüringen	90	19.363.477	1,0

23. In welchem Wert wurden Kriegswaffen von den einzelnen Bundesländern bis zum aktuellen Stichtag im Jahr 2022 tatsächlich ausgeführt (bitte die Bundesländer mit der Anzahl der Einzelgenehmigungen, mit Kriegswaffenlistennummern und Güterbeschreibung sowie der jeweiligen Stückzahl auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?
24. In welchem Wert wurden Kriegswaffen von den einzelnen Bundesländern in die jeweiligen Ländergruppen EU-, NATO- und der NATO gleichgestellte Staaten sowie Drittstaaten bis zum aktuellen Stichtag im Jahr 2022 tatsächlich ausgeführt (bitte die Bundesländer mit der Anzahl der Einzelgenehmigungen, mit Kriegswaffenlistennummern und Güterbeschreibung sowie der jeweiligen Stückzahl auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die Fragen 23 und 24 werden gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung und die einleitenden Ausführungen in der Antwort zu den Fragen 8 und 9 verwiesen.

Die Anzahl der Einzelgenehmigungen, die der Ausfuhr zugrunde liegen, die Kriegswaffenlistennummern und Güterbeschreibung sowie die jeweilige Stückzahl werden nicht von der Außenhandelsstatistik erfasst.

Statistische Meldungen über tatsächliche Ausfuhren von Kriegswaffen wurden von in den Bundesländern ansässigen Rüstungsunternehmen im Zeitraum von Januar 2022 bis einschließlich Juni 2022 in folgendem Umfang abgegeben.

Bundesland	Statistischer Wert in Tausend Euro
<b>Baden-Württemberg</b>	
Insgesamt	127.733
EU-Länder	29.510
NATO-Länder	41.498
NATO-gleichgestellte Länder	*
Drittländer	*

<b>Bundesland</b>	<b>Statistischer Wert in Tausend Euro</b>
<b>Bayern</b>	
Insgesamt	71.575
EU-Länder	41.543
NATO-Länder	71.514
NATO-gleichgestellte Länder	*
<b>Brandenburg</b>	
Insgesamt	*
Drittländer	*
<b>Bremen</b>	
Insgesamt	*
EU-Länder	*
NATO-Länder	*
Drittländer	*
<b>Hessen</b>	
Insgesamt	*
EU-Länder	*
NATO-Länder	*
Drittländer	*
<b>Niedersachsen</b>	
Insgesamt	*
EU-Länder	*
NATO-Länder	*
Drittländer	4.494
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	
Insgesamt	*
EU-Länder	*
NATO-Länder	*
Drittländer	*
<b>Rheinland-Pfalz</b>	
Insgesamt	*
EU-Länder	*
NATO-Länder	*
Drittländer	*
<b>Saarland</b>	
Insgesamt	*
NATO-gleichgestellte Länder	*
Drittländer	*
<b>Schleswig-Holstein</b>	
Insgesamt	119.651
NATO-Länder	*
Drittländer	*

\* Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass anhand der hier wiederzugebenden Einzelangaben eine Re-Identifizierung betroffener Unternehmen möglich ist. Die Bundesregierung ist darum nach sorgfältiger Abwägung zu der Auffassung gelangt, dass die erbetenen Auskünfte zum Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen geheimhaltungsbedürftig sind. Die entsprechenden Informationen sind als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft und in der Anlage zu dieser Antwort enthalten.\*

\* Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

25. Welcher Genehmigungswert für sonstige Rüstungsgüter entfiel jeweils auf die zehn Hauptempfängerländer der Bundesländer bis zum aktuellen Stichtag im Jahr 2022 (bitte nach Bundesländern die jeweiligen zehn Hauptempfängerländer mit Genehmigungswert auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die zehn Hauptempfangsländer je Bundesland nach Genehmigungswert der Einzelausfuhrgenehmigungen für sonstige Rüstungsgüter im Auswertungszeitraum.

<b>Bundesland</b>	<b>Land</b>	<b>Wert</b>
Baden-Württemberg	Australien	6.912.927
	Brasilien	36.034.843
	Italien	18.722.335
	Korea, Republik	31.572.965
	Österreich	6.900.167
	Schweiz	13.565.996
	Ukraine	113.905.223
	Ungarn	7.637.448
	Vereinigte Staaten	182.761.686
	Vereinigtes Königreich	11.673.809
Bayern	Frankreich	26.261.263
	Katar	9.223.290
	Korea, Republik	17.055.767
	Schweden	29.561.138
	Schweiz	48.737.218
	Spanien	20.652.988
	Taiwan	16.893.256
	Ukraine	96.788.231
	Vereinigte Staaten	96.226.835
	Vereinigtes Königreich	75.934.632
Berlin	Belgien	247.200
	Kanada	11.720
	Katar	8.970
	Schweden	111.362
	Ukraine	8.158.082
	Vereinigte Staaten	64.657
	Vereinigtes Königreich	85.868
Brandenburg	Burkina Faso	357.694
	Irak	188.739
	Italien	33.400.000
	Kanada	5.340.400
	Korea, Republik	2.097.475
	Libyen	2.051.295
	Schweiz	1.595.965
	Singapur	566.775
	Somalia	408.012
Zentralafrikanische Republik	338.415	
Bremen	Australien	2.084.034
	Brasilien	784.183
	Griechenland	52.749.952
	Israel	15.525.000
	Italien	119.500
	Jordanien	2.000.000

Bundesland	Land	Wert
	Korea, Republik	6.111.540
	Niederlande	872.036
	Schweden	347.760
	Vereinigte Staaten	1.333.193
Hamburg	Brasilien	41.905.882
	Italien	200.399
	Japan	680.952
	Kanada	5.324.579
	Kasachstan	266.000
	Korea, Republik	990.691
	Tschechien	228.080
	Ukraine	369.336
	Vereinigte Staaten	5.262.336
	Vereinigtes Königreich	1.918.227
Hessen	Belgien	1.795.290
	Chile	2.000.000
	Frankreich	2.978.992
	Niederlande	1.645.973
	Schweden	2.060.860
	Schweiz	2.308.299
	Südafrika	3.170.000
	Ukraine	1.342.053
	Vereinigte Staaten	23.385.091
	Vereinigtes Königreich	2.603.217
Mecklenburg-Vorpommern	Brasilien	430.000
	Chile	47.457
	Niederlande	3.998
	Norwegen	764.489
	Polen	280.003
	Schweiz	1.000
	Ukraine	2.200.000
	Vereinigte Staaten	296.531
Niedersachsen	Australien	52.872.925
	Brasilien	7.602.000
	Griechenland	3.134.240
	Japan	5.231.086
	Polen	2.413.678
	Schweiz	5.838.742
	Spanien	2.520.077
	Ukraine	31.688.710
	Ungarn	10.640.961
	Vereinigtes Königreich	3.420.816
Nordrhein-Westfalen	Australien	39.493.787
	Bangladesch	7.892.574
	Belgien	8.401.260
	Finnland	14.165.998
	Italien	28.295.106
	Litauen	15.804.000
	Schweden	7.733.319
	Schweiz	16.141.626
	Vereinigte Staaten	43.232.323
	Vereinigtes Königreich	12.087.405
Rheinland-Pfalz	Brasilien	494.340

Bundesland	Land	Wert
	Indien	373.226
	Italien	159.799
	Korea, Republik	68.509.348
	Österreich	816.836
	Schweiz	943.875
	Spanien	4.035.416
	Ukraine	31.761.653
	Vereinigte Staaten	1.527.941
	Vereinigtes Königreich	758.353
Saarland	Belgien	70.000
	Chile	278.472
	Frankreich	491.510
	Indien	118.513
	Italien	23.025
	Peru	64.112
	Schweiz	109.005
	Ukraine	18.900
	Vereinigte Staaten	54.000
	Vereinigtes Königreich	39.270
Sachsen	Australien	4.200.136
	Dänemark	6.030.286
	Kanada	272.079
	Niederlande	113.726
	Niger	288.289
	Schweiz	297.080
	Spanien	131.090
	Ukraine	156.286
	Vereinigte Staaten	10.773.364
	Vereinigtes Königreich	1.790.298
Sachsen-Anhalt	Belgien	70.785
	Dänemark	39.105
	Estland	66.225
	Griechenland	127.050
	Lettland	5.538.600
	Niederlande	186.768
	Österreich	3.272.488
	Schweden	131.104
	Schweiz	679.466
	Vereinigte Staaten	142.757
Schleswig-Holstein	Australien	6.421.881
	Chile	1.471.029
	Frankreich	1.672.631
	Indien	4.752.573
	Korea, Republik	7.454.920
	Niederlande	2.630.115
	Schweiz	3.241.997
	Singapur	161.691.662
	Ukraine	3.125.855
	Vereinigtes Königreich	18.390.570
Thüringen	Australien	6.179.032
	Kongo, Dem. Republik	267.003
	Korea, Republik	299.230
	Norwegen	1.107.958

Bundesland	Land	Wert
	Österreich	491.312
	Polen	844.003
	Südafrika	137.503
	Ukraine	1.643.731
	Vereinigte Staaten	7.490.792
	Vereinigtes Königreich	366.661

26. Welcher Genehmigungswert für Kriegswaffen entfiel jeweils auf die zehn Hauptempfängerländer der Bundesländer bis zum aktuellen Stichtag im Jahr 2022 (bitte nach Bundesländern die jeweiligen zehn Hauptempfängerländer mit Genehmigungswert auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die zehn Hauptempfangsländer je Bundesland nach Genehmigungswert der Einzelausfuhrgenehmigungen für Kriegswaffen im Auswertungszeitraum:

Bundesland	Land	Wert
Baden-Württemberg	Australien	4.005.777
	Frankreich	8.006.497
	Italien	7.318.595
	Lettland	8.934.172
	Litauen	20.016.694
	Polen	6.750.011
	Schweden	2.542.273
	Ukraine	176.223.990
	Vereinigte Staaten	6.330.652
	Vereinigtes Königreich	1.298.440
Bayern	Australien	6.092.441
	Dänemark	2.697.000
	Estland	13.081.000
	Japan	820.661
	Katar	6.276.142
	Kroatien	373.700
	Österreich	21.600.000
	Ukraine	23.445.586
	Vereinigte Staaten	2.114.400
	Vereinigtes Königreich	120.446.359
Hessen	Türkei	3.100.000
Niedersachsen	Estland	15.533.608
	Finnland	6.281.392
	Frankreich	45.569
	Italien	355.123
	Litauen	3.416.910
	Niederlande	1.787.680.622
	Polen	280.320
	Schweden	5.667
	Ungarn	108.542.060
	Vereinigte Staaten	2.360.807
Nordrhein-Westfalen	Belgien	18.657.324
	Ukraine	64.720.000
	Vereinigte Staaten	973.012

Bundesland	Land	Wert
Rheinland-Pfalz	Niederlande	4.139.769
	Österreich	4.841
	Ukraine	95.040.013
Schleswig-Holstein	Ukraine	10.149.600
Thüringen	Polen	47.120

27. Welche Länder waren die jeweiligen zehn Hauptempfängerländer bezogen auf die tatsächliche Ausfuhr von Kriegswaffen bis zum aktuellen Stichtag im Jahr 2022 (bitte nach Bundesländern die jeweiligen fünf Hauptempfängerländer mit Genehmigungswert auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Es wird auf die Vorbemerkung und die einleitenden Ausführungen der Antwort zu den Fragen 8 und 9 verwiesen.

Die jeweiligen Hauptempfängerländer (bis zu zehn) bezogen auf die tatsächliche Ausfuhr von Kriegswaffen von Januar bis einschließlich Juni 2022 lassen sich der nachfolgenden Tabelle entnehmen:

Bundesland	Statistischer Wert in Tausend Euro
<b>Baden-Württemberg</b>	
Frankreich	*
Korea, Republik	*
Lettland	*
Norwegen	*
Österreich	*
Schweiz	*
Spanien	*
Ukraine	*
Vereinigte Staaten	*
Vereinigtes Königreich	5.945
<b>Bayern</b>	
Belgien	*
Frankreich	*
Italien	*
Lettland	*
Litauen	*
Norwegen	*
Österreich	*
Schweiz	*
Vereinigte Staaten	*
Vereinigtes Königreich	*
<b>Brandenburg</b>	
Ukraine	*
<b>Bremen</b>	
Ägypten	*
Dänemark	*
<b>Hessen</b>	
Dänemark	*
Ukraine	*
Ungarn	*
Vereinigtes Königreich	*

Bundesland	Statistischer Wert in Tausend Euro
<b>Niedersachsen</b>	
Ecuador	*
Estland	*
Frankreich	*
Italien	*
Jordanien	*
Litauen	*
Niederlande	*
Ukraine	*
Vereinigte Staaten	*
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	
Litauen	*
Luxemburg	*
Niederlande	*
Spanien	*
Ukraine	*
Vereinigte Staaten	*
<b>Rheinland-Pfalz</b>	
Niederlande	*
Österreich	*
Ukraine	*
<b>Saarland</b>	
Schweiz	*
Ukraine	*
<b>Schleswig-Holstein</b>	
Ägypten	*
Norwegen	*
Türkei	*
Ukraine	*
Vereinigte Arabische Emirate	*

\* Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass anhand der hier wiederzugebenden Einzelangaben eine Re-Identifizierung betroffener Unternehmen möglich ist. Die Bundesregierung ist darum nach sorgfältiger Abwägung zu der Auffassung gelangt, dass die erbetenen Auskünfte zum Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen geheimhaltungsbedürftig sind. Die entsprechenden Informationen sind als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft und in der Anlage zu dieser Antwort enthalten.\*

28. Für welche Kriegswaffen von in den Bundesländern ansässigen Antragstellern wurden bis zum aktuellen Stichtag im Jahr 2022 Einzelausfuhrgenehmigungen in die Staatengruppen EU-Länder, NATO- und der NATO gleichgestellte Länder, Drittstaaten sowie Entwicklungsländer genehmigt (bitte die Bundesländer mit der Anzahl der Einzelgenehmigungen, mit Kriegswaffenlistennummern und Güterbeschreibung sowie der jeweiligen Stückzahl auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die Summe der hier nach Kriegswaffenlisten-(KWL)-Nummern angegebenen Ausfuhrgenehmigungen für Kriegswaffen kann höher ausfallen als die Gesamt-

\* Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

anzahl der Genehmigungen, da eine Genehmigung mehrere Güter enthalten kann, die von unterschiedlichen KWL-Nummern erfasst sein können.

Genehmigungen für Kriegswaffen im Auswertungszeitraum nach Ländergruppe und Bundesland:

Ländergruppe	Bundesland	Anzahl der Genehmigungen	KWL-Nr.	Güterkreis
EU-Länder				
	Baden-Württemberg			
		1	29A	Maschinengewehre
		17	29B	Maschinenpistolen
		19	29C	Vollautomatische Gewehre
		7	30	Granatmaschinenwaffen, Granatgewehre und -pistolen
		12	34	Rohre für Waffen d. KWL 29, 31 und 32
		7	35	Verschlüsse f.d. Waffen d. KWL 29, 31 und 32
		1	36	Trommeln für Maschinenkanonen
		1	49	Munition f.d. Waffen d. KWL 31 und 32
		2	51	Munition f.d. Waffen der KWL 30
		1	54	Geschoße f.d. Waffen d. KWL 49 und 52
		1	55	Treibladungen f.d. Waffen d. KWL 49 und 52
		12	57	Zünder für KWL 7–9, 40, 43/4, 46/7, 49, 51–53, 59
	Bayern			
		1	07	Lenkflugkörper
		1	25	Sonstige gepanzerte Kampffahrzeuge
		1	31	Kanonen, Haubitzen, Mörser
		1	34	Rohre für Waffen d. KWL 29, 31 und 32
		1	50	Munition f.d. Waffen d. KWL 29
		1	54	Geschoße f.d. Waffen d. KWL 49 und 52
		3	55	Treibladungen f.d. Waffen d. KWL 49 und 52
		1	57	Zünder für KWL 7–9, 40, 43/4, 46/7, 49, 51–53, 59
		1	58	Zielsuchk. f.d. Waffen d. KWL 7, 9, 40, 44, 49, 59, 60
	Niedersachsen			
		2	29A	Maschinengewehre
		1	31	Kanonen, Haubitzen, Mörser
		1	34	Rohre für Waffen d. KWL 29, 31 und 32
		3	49	Munition f.d. Waffen d. KWL 31 und 32
		2	50	Munition f.d. Waffen d. KWL 29
		7	51	Munition f.d. Waffen der KWL 30
		3	54	Geschoße f.d. Waffen d. KWL 49 und 52

Ländergruppe	Bundesland	Anzahl der Genehmigungen	KWL-Nr.	Güterkreis
		3	55	Treibladungen f.d. Waffen d. KWL 49 und 52
		2	57	Zünder für KWL 7–9, 40, 43/4, 46/7, 49, 51–53, 59
	Nordrhein-Westfalen			
		1	37	Tragbare Panzerabwehrwaffen
	Rheinland-Pfalz			
		3	50	Munition f.d. Waffen d. KWL 29
	Thüringen			
		1	34	Rohre für Waffen d. KWL 29, 31 und 32
NATO- und NATO-gleichgestellte Länder				
	Baden-Württemberg			
		8	29B	Maschinenpistolen
		18	29C	Vollautomatische Gewehre
		6	30	Granatmaschinenwaffen, Granatgewehre und -pistolen
		1	32	Maschinenkanonen
		10	34	Rohre für Waffen d. KWL 29, 31 und 32
		2	35	Verschlüsse f.d. Waffen d. KWL 29, 31 und 32
		3	57	Zünder für KWL 7–9, 40, 43/4, 46/7, 49, 51–53, 59
	Bayern			
		1	25	Sonstige gepanzerte Kampffahrzeuge
		1	34	Rohre für Waffen d. KWL 29, 31 und 32
		2	50	Munition f.d. Waffen d. KWL 29
		2	55	Treibladungen f.d. Waffen d. KWL 49 und 52
		3	56	Gefechtsköpfe f.d. Waffen d. KWL 7–9 und 40
		1	57	Zünder für KWL 7–9, 40, 43/4, 46/7, 49, 51–53, 59
	Hessen			
		1	17	Kriegsschiffe
	Niedersachsen			
		1	16	Triebwerke für militärische Flugzeuge
		1	49	Munition f.d. Waffen d. KWL 31 und 32
		1	51	Munition f.d. Waffen der KWL 30
	Nordrhein-Westfalen			
		1	08	Ungelenkte Flugkörper (Raketen)
		1	47	Pioniersprengkörper, Sprengt. Minenräumm.
Drittländer				
	Baden-Württemberg			
		1	07	Lenkflugkörper
		1	10	Startanlagen für gelenkte Flugkörper

Ländergruppe	Bundesland	Anzahl der Genehmigungen	KWL-Nr.	Güterkreis
		1	29C	Vollautomatische Gewehre
		1	31	Kanonen, Haubitzen, Mörser
		1	35	Verschlüsse f.d. Waffen d. KWL 29, 31 und 32
		1	43	Minen aller Art
		1	49	Munition f.d. Waffen d. KWL 31 und 32
		1	57	Zünder für KWL 7–9, 40, 43/4, 46/7, 49, 51–53, 59
	Bayern			
		1	25	Sonstige gepanzerte Kampffahrzeuge
		1	34	Rohre für Waffen d. KWL 29, 31 und 32
		1	35	Verschlüsse f.d. Waffen d. KWL 29, 31 und 32
		1	49	Munition f.d. Waffen d. KWL 31 und 32
		1	55	Treibladungen f.d. Waffen d. KWL 49 und 52
		2	56	Gefechtsköpfe f.d. Waffen d. KWL 7–9 und 40
	Nordrhein-Westfalen			
		6	37	Tragbare Panzerabwehrwaffen
	Rheinland-Pfalz			
		4	07	Lenkflugkörper
		1	29A	Maschinengewehre
		3	37	Tragbare Panzerabwehrwaffen
		1	43	Minen aller Art
		3	52	Munition f.d. Waffen KWL 37 und 39
	Schleswig-Holstein			
		2	25	Sonstige gepanzerte Kampffahrzeuge
		1	29A	Maschinengewehre

29. Für welche sonstigen Rüstungsgüter von in den Bundesländern ansässigen Antragstellern wurden bis zum aktuellen Stichtag im Jahr 2022 Einzelausfuhrgenehmigungen in die Staatengruppen EU-Länder, NATO- und der NATO gleichgestellte Länder, Drittstaaten sowie Entwicklungsländer genehmigt (bitte die Bundesländer mit der Anzahl der Einzelgenehmigungen, mit AL-Position und Güterbeschreibung sowie der jeweiligen Stückzahl auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die Summe der hier nach Ausfuhrlisten-(AL)-Positionen angegebenen Ausfuhrgenehmigungen kann höher ausfallen als die Gesamtanzahl der Genehmigungen, da eine Genehmigung mehrere Güter enthalten kann, die von unterschiedlichen AL-Positionen erfasst sein können.

Aufgrund der Güter- und Dimensionsvielfalt in den unterschiedlichen AL-Positionen ist eine Angabe von Stückzahlen nicht möglich.

Genehmigungen für sonstige Rüstungsgüter im Auswertungszeitraum nach Ländergruppe und Bundesland:

Ländergruppe	Bundesland	Anzahl der Genehmigungen	AL-Pos.		
EU-Länder	Baden-Württemberg	8	A0001		
		33	A0002		
		38	A0003		
		14	A0004		
		23	A0005		
		90	A0006		
		3	A0007		
		8	A0009		
		67	A0010		
		56	A0011		
		1	A0013		
		6	A0014		
		42	A0015		
		27	A0016		
		19	A0017		
		58	A0018		
		38	A0021		
		59	A0022		
		Bayern	Bayern	6	A0001
				16	A0002
				32	A0003
				8	A0004
31	A0005				
86	A0006				
2	A0009				
96	A0010				
72	A0011				
5	A0014				
6	A0015				
3	A0016				
9	A0017				
104	A0018				
58	A0021				
75	A0022				
Berlin	Berlin	1	A0003		
		5	A0004		
Brandenburg	Brandenburg	1	A0006		
		2	A0010		
		1	A0018		
		2	A0022		
Bremen	Bremen	5	A0004		
		3	A0005		
		3	A0009		
		1	A0010		
		3	A0011		
		1	A0018		

Ländergruppe	Bundesland	Anzahl der Genehmigungen	AL-Pos.
		3	A0021
		16	A0022
	Hamburg		
		1	A0004
		7	A0006
		8	A0009
		56	A0017
		7	A0021
		5	A0022
	Hessen		
		5	A0001
		5	A0002
		5	A0003
		10	A0004
		3	A0005
		113	A0006
		1	A0007
		1	A0009
		21	A0010
		9	A0011
		1	A0015
		3	A0016
		21	A0017
		10	A0018
		3	A0021
		8	A0022
	Mecklenburg-Vorpommern		
		2	A0006
		3	A0017
		3	A0022
	Niedersachsen		
		1	A0001
		2	A0002
		5	A0003
		16	A0005
		28	A0006
		1	A0009
		55	A0010
		11	A0011
		1	A0014
		14	A0015
		8	A0016
		1	A0017
		29	A0018
		9	A0021
		14	A0022
	Nordrhein-Westfalen		
		1	A0001
		24	A0002
		15	A0003
		6	A0004
		10	A0005

Ländergruppe	Bundesland	Anzahl der Genehmigungen	AL-Pos.
		131	A0006
		5	A0009
		73	A0010
		13	A0011
		5	A0014
		167	A0016
		21	A0017
		7	A0018
		7	A0021
		22	A0022
	Rheinland-Pfalz		
		2	A0003
		11	A0006
		1	A0010
		2	A0016
		5	A0017
		5	A0022
	Saarland		
		6	A0006
		16	A0009
		1	A0013
	Sachsen		
		1	A0003
		11	A0006
		1	A0010
		5	A0016
	Sachsen-Anhalt		
		1	A0002
		6	A0003
		4	A0004
		2	A0006
		1	A0009
	Schleswig-Holstein		
		19	A0003
		4	A0004
		3	A0005
		17	A0006
		19	A0009
		11	A0010
		7	A0011
		9	A0017
		1	A0018
		4	A0021
		8	A0022
	Thüringen		
		3	A0001
		1	A0003
		10	A0005
		1	A0006
		1	A0011
		5	A0016
		4	A0018

Ländergruppe	Bundesland	Anzahl der Genehmigungen	AL-Pos.
		1	A0021
NATO- und NATO-gleichgestellte Länder			
	Baden-Württemberg		
		411	A0001
		50	A0002
		18	A0003
		6	A0004
		51	A0005
		74	A0006
		3	A0007
		18	A0008
		9	A0009
		18	A0010
		32	A0011
		1	A0014
		27	A0015
		60	A0016
		7	A0017
		42	A0018
		1	A0019
		26	A0021
		37	A0022
	Bayern		
		75	A0001
		13	A0002
		34	A0003
		9	A0004
		24	A0005
		36	A0006
		7	A0008
		29	A0009
		65	A0010
		79	A0011
		9	A0014
		11	A0015
		15	A0016
		6	A0017
		83	A0018
		29	A0021
		48	A0022
	Berlin		
		2	A0001
		1	A0003
		1	A0004
		1	A0014
	Brandenburg		
		2	A0006
		4	A0010
		1	A0017
		1	A0021
		8	A0022

Ländergruppe	Bundesland	Anzahl der Genehmigungen	AL-Pos.
	Bremen		
		6	A0004
		2	A0005
		8	A0009
		6	A0011
		1	A0014
		2	A0021
		5	A0022
	Hamburg		
		23	A0001
		14	A0003
		9	A0006
		15	A0008
		6	A0009
		25	A0017
		1	A0018
		4	A0022
	Hessen		
		165	A0001
		3	A0002
		1	A0003
		4	A0004
		6	A0005
		15	A0006
		8	A0009
		12	A0010
		6	A0011
		1	A0013
		2	A0015
		8	A0017
		12	A0018
		1	A0021
		10	A0022
	Mecklenburg-Vorpommern		
		2	A0001
		3	A0004
		1	A0006
		1	A0011
		1	A0017
	Niedersachsen		
		13	A0001
		1	A0002
		15	A0003
		1	A0004
		6	A0005
		12	A0006
		9	A0009
		23	A0010
		3	A0011
		4	A0015
		6	A0016
		5	A0018

Ländergruppe	Bundesland	Anzahl der Genehmigungen	AL-Pos.
		5	A0021
		11	A0022
	Nordrhein-Westfalen		
		19	A0001
		7	A0002
		19	A0003
		5	A0004
		2	A0005
		96	A0006
		2	A0008
		4	A0009
		60	A0010
		2	A0011
		2	A0013
		3	A0014
		1	A0015
		44	A0016
		5	A0017
		9	A0018
		2	A0021
		13	A0022
	Rheinland-Pfalz		
		15	A0001
		2	A0003
		2	A0005
		13	A0006
		5	A0009
		1	A0010
		3	A0015
		3	A0016
		5	A0017
		1	A0021
		3	A0022
	Saarland		
		6	A0006
		1	A0016
		2	A0018
	Sachsen		
		1	A0001
		1	A0003
		2	A0005
		27	A0006
		7	A0010
		1	A0011
		5	A0016
		1	A0021
		1	A0022
	Sachsen-Anhalt		
		5	A0003
		4	A0004
		1	A0009
	Schleswig-Holstein		

Ländergruppe	Bundesland	Anzahl der Genehmigungen	AL-Pos.
		3	A0001
		7	A0003
		8	A0006
		7	A0009
		6	A0010
		12	A0011
		3	A0014
		14	A0017
		1	A0018
		7	A0021
		8	A0022
	Thüringen		
		8	A0001
		7	A0004
		18	A0005
		9	A0006
		1	A0011
		1	A0015
		1	A0021
Drittländer			
	Baden-Württemberg		
		58	A0001
		2	A0003
		3	A0004
		11	A0005
		50	A0006
		6	A0007
		21	A0008
		19	A0009
		11	A0010
		8	A0011
		5	A0013
		6	A0015
		5	A0016
		1	A0017
		5	A0018
		8	A0021
		17	A0022
	Bayern		
		7	A0001
		1	A0002
		5	A0003
		5	A0004
		9	A0005
		15	A0006
		2	A0008
		4	A0009
		24	A0010
		41	A0011
		5	A0013
		4	A0014
		2	A0015

Ländergruppe	Bundesland	Anzahl der Genehmigungen	AL-Pos.
		7	A0017
		2	A0018
		1	A0019
		21	A0021
		14	A0022
	Berlin		
		5	A0006
		8	A0013
		1	A0014
		1	A0015
		9	A0017
	Brandenburg		
		19	A0006
		5	A0009
		1	A0010
		1	A0011
		1	A0013
	Bremen		
		2	A0004
		17	A0009
		2	A0010
		1	A0011
		2	A0014
		1	A0017
		8	A0022
	Hamburg		
		15	A0001
		12	A0003
		12	A0009
		1	A0011
		2	A0017
		2	A0021
		4	A0022
	Hessen		
		7	A0001
		6	A0006
		1	A0007
		4	A0009
		3	A0011
		12	A0013
		1	A0015
		1	A0017
		1	A0018
		1	A0022
	Mecklenburg-Vorpommern		
		3	A0006
		1	A0007
		1	A0010
	Niedersachsen		
		1	A0003
		2	A0005
		13	A0006

Ländergruppe	Bundesland	Anzahl der Genehmigungen	AL-Pos.
		1	A0008
		7	A0009
		5	A0010
		3	A0011
		28	A0013
		1	A0015
		1	A0017
		1	A0018
		1	A0021
		5	A0022
	Nordrhein-Westfalen		
		3	A0001
		1	A0002
		1	A0003
		1	A0004
		2	A0005
		19	A0006
		2	A0007
		3	A0008
		5	A0009
		33	A0010
		3	A0011
		7	A0013
		1	A0014
		4	A0015
		19	A0016
		1	A0017
		1	A0018
		3	A0022
	Rheinland-Pfalz		
		40	A0001
		18	A0003
		1	A0004
		1	A0005
		27	A0006
		1	A0009
		1	A0010
		1	A0011
		6	A0013
		1	A0015
		2	A0016
		5	A0017
	Saarland		
		1	A0006
		2	A0009
		2	A0010
		1	A0022
	Sachsen		
		1	A0010
		2	A0013
		1	A0022
	Sachsen-Anhalt		

Ländergruppe	Bundesland	Anzahl der Genehmigungen	AL-Pos.
		1	A0013
	Schleswig-Holstein		
		1	A0003
		5	A0006
		1	A0007
		51	A0009
		12	A0010
		9	A0011
		1	A0013
		5	A0017
		1	A0018
		7	A0022
	Thüringen		
		8	A0001
		1	A0004
		4	A0005
		2	A0006
		2	A0011
		1	A0013
		2	A0016
		1	A0017

30. Welche „Genehmigungsinhaber“ aus den Bundesländern haben bis zum aktuellen Stichtag im Jahr 2022 eine Genehmigung erhalten, Kriegswaffen in die Ländergruppen EU-, NATO- und der NATO gleichgestellte Staaten, Drittstaaten sowie Entwicklungsländer zu exportieren (bitte entsprechend den Jahren nach Bundesländern auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die Bundesregierung ist nach sorgfältiger Abwägung zu der Auffassung gelangt, dass zur Wahrung von Staatswohlinteressen eine Beantwortung der Frage 30 nicht in offener Form erfolgen kann. Die Auflistung sämtlicher Unternehmen mit Sitz in den Bundesländern, die im laufenden Jahr eine Genehmigung für die Ausfuhr von Kriegswaffen erhalten haben, stellt eine sehr sensible Information dar. Eine entsprechende Auflistung sämtlicher mit Exporten von Kriegswaffen befassten Unternehmen gibt einen umfassenden Überblick über die Unternehmenslandschaft eines Bereiches, der für die Bereitstellung wehrtechnischer Schlüsseltechnologien für die Bundesrepublik Deutschland mit verantwortlich zeichnet. Dieses detaillierte Informationsbild zum Kreis der im Rüstungsbereich tätigen Unternehmen ist unter Sicherheitsaspekten schutzwürdig. Die entsprechenden Informationen sind daher als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft und in der Anlage zu dieser Antwort enthalten.\*

\* Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

31. Welche „Genehmigungsinhaber“ aus den Bundesländern haben bis zum aktuellen Stichtag im Jahr 2022 eine Genehmigung erhalten, sonstige Rüstungsgüter in die Ländergruppen EU-, NATO- und der NATO gleichgestellte Staaten, Drittstaaten sowie Entwicklungsländer zu exportieren (bitte nach Bundesländern auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die Bundesregierung ist nach sorgfältiger Abwägung zu der Auffassung gelangt, dass zur Wahrung von Staatswohlinteressen eine Beantwortung der Frage 31 nicht in offener Form erfolgen kann. Die Auflistung sämtlicher Unternehmen mit Sitz in den Bundesländern, die im laufenden Jahr eine Genehmigung für die Ausfuhr von sonstigen Rüstungsgütern erhalten haben, stellt eine sehr sensible Information dar. Eine entsprechende Auflistung sämtlicher mit Exporten von sonstigen Rüstungsgütern befassten Unternehmen gibt einen umfassenden Überblick über die Unternehmenslandschaft eines Bereiches, der für die Bereitstellung wehrtechnischer Schlüsseltechnologien für die Bundesrepublik Deutschland mit verantwortlich zeichnet. Dieses detaillierte Informationsbild zum Kreis der im Rüstungsbereich tätigen Unternehmen ist unter Sicherheitsaspekten schutzwürdig.

Die entsprechenden Informationen sind daher als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft und in der Anlage zu dieser Antwort enthalten.\*

---

\* Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.